

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Soziales, Kinder, Jugend, Senioren,
2. Arbeitsmarkt und Migration“ des Stadtteilbeirates Walle vom 15.11.2017
Ort: Kinder- und Familienzentrum Waller Park, Ackerstraße 1a, 28217 Bremen**

Nr.: XII/06/17

Beginn der Sitzung: 18.30h
Ende der Sitzung: 20.45h (einschl. Begehung)

anwesend sind:

Frau Cornelia Barth
Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann
Frau Cecilie Eckler-von Gleich (i.V. für Herrn Heseding)
Herr Gerald Höns
Herr Jens Maier (i.V. für Herrn Schäffer)
Frau Dr. Angela Stoklosinski
Herr Rolf Surhoff
Frau Nicoletta Witt

verhindert sind:

Herr Joseph Heseding
Herr Jens Oldenburg
Herr Manfred Schäfer
Herr Christof Schäffer

Gäste:

Frau Sabine Meinke, KuFZ Waller Park
Frau Birgit Hahne, KuFZ Haferkamp
Frau Gerling, Stadtteilkurier
Bürger*innen

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1:** Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/05/17 vom 27.09.2017
- TOP 3:** Aktuelle Planungen und Projekte im Kinder- und Familienzentrum Waller Park
Gastgeberin: Frau Sabine Meinke, Einrichtungsleitung
- TOP 4:** Sanierungsbedarf in den Kinder- und Familienzentren Haferkamp, Löwenzahn
und Waller Park
dazu eingeladen: Vertreter*in von Immobilien Bremen
- TOP 5:** Sachstand Wohnanlage Holsteiner Straße/Dithmarscher Freiheit
dazu: Bericht der Ausschusssprecherin
- TOP 6:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten
- TOP 7:** Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung
- TOP 8:** Bericht aus dem Controlling-Ausschuss
- TOP 9:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
Ohne Einwände wird die Beschlussfähigkeit festgestellt und die Tagesordnung genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/05/17 vom 27.09.2017
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Aktuelle Planungen und Projekte im Kinder- und Familienzentrum Waller Park

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist die Leiterin der Einrichtung, Frau Sabine Meinke, zu Gast. Unter Einbeziehung von Nachfragen aus dem Ausschuss berichtet Frau Meinke u.a. Folgendes (vgl. Anlage 1):

- Das Haus wurde bereits 1951 erbaut.
- Anzahl Mitarbeiter*innen Gesamtteam: 30, davon nur eine Vollzeitstelle.
In der Einrichtung wird mittags frisch gekocht, zusätzlich erhalten die Kinder ein Frühstück.
- Derzeit besuchen 100 Kinder die Einrichtung (64 Kinder im Elementarbereich, 36 Hortkinder)
- Der Hort bedient vier Grundschulen, primär besuchen die Hortkinder die Grundschule Nordstraße (28 von 36 Kindern). Die Erstklässler werden von der Schule abgeholt. Frau Meinke geht davon aus, dass der Hort bestehen bleibt, solange die Grundschule Nordstraße nicht zur Ganztagschule umgewandelt ist.
- 50% der Kinder haben einen Migrationshintergrund
- Einzugsgebiet: Walle und Gröpelingen
- Aus Sicht der Einrichtung wäre die Erhöhung der Gruppengröße auf 21 Kinder eine Katastrophe.
- Zum Thema „Wegfall Pädagogischer Mittagstisch in der Grundschule Nordstraße“:
Die Schule Nordstraße stellt derzeit keinen Bedarf dar, dem KuFZ sind keine Namen und/oder Zahlen von Kindern bekannt, die einen Platz suchen.
Der Ausschuss will die Thematik bei Bedarf erneut auf die Tagesordnung setzen.

Das Ortsamt wird gebeten, bezüglich einer Antwort zum Beiratsbeschluss „Persönliche Assistenzen“ nachzufragen.

Der Ausschuss bedankt sich bei der Gastgeberin für die informative Vorstellung der Einrichtung und die Möglichkeit, heute in den Räumen der Kita tagen zu dürfen.

TOP 4: Sanierungsbedarf in den Kinder- und Familienzentren Haferkamp, Löwenzahn und Waller Park

Die Vorsitzende informiert darüber, dass Immobilien Bremen die Teilnahme an der heutigen Sitzung abgesagt hat. Begründung: eingeschränkte Kapazitäten aufgrund von prioritären Aufgaben, kein neuer Erkenntnisstand in der Sache. Der Ausschuss kritisiert die Absage deutlich, da in den drei Kitas nach wie vor Sanierungsbedarf besteht.

Gerne hätte der Ausschuss gemeinsam mit IB die aktuelle Situation besprochen und überlegt, auf welchem Wege Besserung für die Kinder, Eltern und Mitarbeiter*innen der Einrichtungen zu erreichen ist. Der bloße schriftliche Hinweis, es seien keine umfassenden Sanierungsmaßnahmen geplant und eine Zeitschiene liege nicht vor, wird der negativen Situation vor Ort in keiner Weise gerecht und ist nicht zielführend.

Die anwesenden Einrichtungsleitungen beschreiben einen hohen Sanierungsbedarf in den Kitas. U.a. wabern üble Gerüche aus den Toiletten durch die Einrichtung. Einige Kinder vermeiden bereits die Nutzung der WCs und trinken deshalb (zu) wenig.

Neben dem dringenden Sanierungsbedarf der Sanitärräume ist die Verbesserung des Schallschutzes vordringlich und schnellstmöglich umzusetzen.

Im KuFZ Waller Park wurde im November 2017 eine Begehung durch das Planungsbüro UTEC zur Erstellung eines Gutachtens zum Ist-Zustand des Gebäudes für Immobilien Bremen durchgeführt.

Beschluss (einstimmig):

Die baulichen Missstände müssen schnellstmöglich behoben werden.

Der Ausschuss fordert Immobilien Bremen auf, die Ergebnisse der im November durchgeführten Überprüfung durch das Planungsbüro zu kommunizieren (mit Fristsetzung).

Vor dem Hintergrund der dargestellten eingeschränkten personellen Kapazitäten auf Seiten von Immobilien Bremen sind Beiratsmitglieder zu einem Besuch bzw. einem Gespräch in den Geschäftsräumen von Immobilien Bremen bereit.

(Die Ausformulierung des Beschlusstextes erfolgt im Nachgang durch die Ausschusssprecherinnen und die Vorsitzende.)

Weitere Maßnahmen:

- Die anwesenden Einrichtungsleitungen werden gemeinsam mit den Elternvertretungen der Kitas ihren Protest hinsichtlich der nicht erfolgten Sanierungen anmelden.
- Die Ortsamtsleiterin nimmt in Hinblick auf die heutige Absage Kontakt zu Immobilien Bremen auf.
- Nach Vorliegen der Rückäußerung von IB zum gefassten Beschluss sollen bei Bedarf die politischen Parteien einbezogen werden.

TOP 5: Sachstand Wohnanlage Holsteiner Straße/Dithmarscher Freiheit
dazu: Bericht der Ausschusssprecherin

Die Rückäußerung des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr (SUBV) vom 24.10.2017 zur vorläufigen Stellungnahme des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“ vom 16.10.2017 wird kontrovers erörtert.

Laut SUBV kann der Stellungnahme nicht gefolgt werden, weil für die Erteilung der Baugenehmigung nur bauordnungsrechtliche Gründe herangezogen werden. Aus Sicht einiger Ausschussmitglieder müsste SUBV dennoch mit dem Wohnungsbauunternehmen in Kontakt treten und im Sinne der noch in der Holsteiner Straße wohnenden Familien verhandeln.

Ein Ausschussmitglied stellt dar, dass es sich aus seiner Sicht bei der Vonovia um ein gutes Unternehmen handle.

Zwischenzeitlich fasste der Fachausschuss „Bau, Umwelt und Verkehr“ am 06.11.2017 eine abschließende Stellungnahme. Das Neubauvorhaben in der Holsteiner Straße wird nach Kenntnisnahme der Rückäußerung von SUBV abgelehnt, auf die bestehende Beschlusslage wird hingewiesen.

Der Ausschuss erörtert die abschließende Stellungnahme des Bauausschusses vom 06.11.2017.

Beschluss:

Der Ausschuss schließt sich der Stellungnahme bei einer Enthaltung an.

TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten
Erste Planungskonferenz KGJ 2018/2019 für den Stadtteil Walle

Die Sitzung findet am 21.11.2017 von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr statt. Wegen beruflicher Verpflichtungen und anderer Termine ist es den Ausschussmitgliedern nicht möglich an einer Planungskonferenz am Vormittag teilzunehmen. Bei Herrn Roskosch soll angefragt werden, ob diesem die Teilnahme möglich ist.

TOP 7: Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung

Die Vorsitzende berichtet von einem Treffen der Delegierten für Jugendbeteiligung des Beirates Walle und Jugendlichen, die an der Gründung eines Jugendbeirates interessiert sind. Besprochen wurde:

Die Jugendlichen können mit Aktivitäten beginnen, ohne sofort einen Jugendbeirat gründen zu müssen. „Jugendforum“ wäre eine Möglichkeit der Benennung.

Die Jugendlichen stellten Vorschläge dar, wie sie ihre Altersgenossen ansprechen und zur Mitarbeit motivieren wollen.

Die Jugendlichen möchten sich auf einer Beiratssitzung vorstellen. Ziel: Das Jugendforum bereitet die Jugendbeiratswahl vor. Das nächste Treffen mit den jungen Leuten findet im Dezember statt.

TOP 8: Bericht aus dem Controlling-Ausschuss

Aus dem Controlling-Ausschuss wird u.a. berichtet:

- Die neuen Anträge der Jugendgruppen gingen ein. Ende November 2017 erfolgen die Beschlüsse zur Mittelvergabe Jugendförderung 2018.
- Ein deutsch-kurdisches Bildungs- und Jugendzentrum stellte sich vor.
- Die GEWOBA plant Angebote für Kinder in der Überseestadt im Bereich Markuskaje.
- Die Situation auf dem Quartiersplatz wurde insbesondere in Hinblick auf die pädagogischen Aspekte besprochen.

TOP 9: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Interessenbekundungen Ausweitung Projekt „Aufsuchende Altenarbeit“

Laut Sozialressort sind aus Walle keine Bewerbungen eingegangen. Die DRK-Begegnungsstätte hätte sich gerne beteiligt, aus zeitlichen Gründen ist dies leider nicht möglich.

Sachstand Runder Tisch Quartiersplatz:

Die Vorsitzende berichtet über das Treffen vom 07.11.2017 u.a. Folgendes:

Die Situation auf dem Platz hat sich gegenwärtig beruhigt. Ergebnisse und nächste Schritte:

- Müllaufkommen: Dieser Bereich ist momentan geregelt. Die Schule wendet sich bei zusätzlichem Bedarf und im Vertretungsfall an den Quartiersservice des Recyclinghofes Findorff.
- Vaja e.V. und das Kinder- und Jugendhaus Ratzeburger Straße versuchen, einen Kontakt zu den Jugendcliquen aufzubauen.
- Lt. SKB ist ein Wachdienst prinzipiell über einen kürzeren Zeitraum möglich. Der RT spricht sich für einen Einsatz in den nächsten Sommerferien. aus.
- Die am Platz befindlichen Einrichtungen setzen sich weiter zusammen, um die Situation auf dem Platz zu beobachten und zu begleiten. Das nächste Treffen soll der Konzeptentwicklung dienen.
- Der Runde Tisch „Quartiersplatz“ tagt bei Bedarf erneut.

Sachstand Sportpark in der Überseestadt

Die Ausschusssprecherin teilt mit, dass die Linkspartei einen Haushaltsantrag in der Bürgerschaft zur Sicherung des Projektes stellt.

Einweihung Mobilbau und Herbstfest im Kinder- und Familienzentrum Löwenzahn:

Die Vorsitzende nahm an der Einweihung der „Kita im Garten“ am 25.10.2017 teil. Die Mitarbeiter*innen der Einrichtung sind mit der baulichen Gestaltung des Mobilbaus sehr zufrieden.

Sitzungstermine 1. Halbjahr 2018:

Mittwoch, 17.01.2018 um 18.30h

Mittwoch, 04.04.2018 um 18.30h

Mittwoch, 13.06.2018 um 18.30h

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

-P. Müller-

-C. Barth-